

12. Nov. 65

Mein lieber Bruder Patzelt! Mein lieber Sohn!

Wir haben schon lange sehnsüchtig auf ein Lebenszeichen von Dir gewartet und freuen uns, endlich im Besitze Deines Briefes vom 12. 8. zu sein. Es hat einige Schwierigkeiten gegeben, weil Einschreiben in Quepe so selten ankommen, deshalb empfangen wir Deinen Brief erst am 20. Oktober. Unser Dank ist groß, vor allem auch für das schöne Bild mit der Weiblichen und dem männlichen Machi. Wir freuen uns, daß es Euch gut geht und beten zu Gott, daß es weiter so bleiben möge. Wir erinnern uns gern an die schöne Zeit, wo Du uns so viel besucht und geholfen hast.

Von uns ist zu berichten, daß alle wohlanf sind. Die Machi sucht manchmal Dr. Westermeyer auf wegen ihres Magens und wegen der Augen auch Dr. Giro. Auch der Patron muß öfters den Arzt besuchen, weil der Magen nicht so will. Inzwischen hat Elisa einen zweiten Sohn bekommen, mit denselben Schwierigkeiten wie den ersten. Aber jetzt geht es ihr wieder gut.

Den Kindern von Martha geht es auch gut.

Wir würden uns freuen, wenn Du öfter an uns schreiben würdest.

Mit den allerherzlichsten Grüßen

und mit Abrazos sind wir

Deine alten Mapuche - Freunde

